

Der tierärztliche Tipp

Hyperthyreose = Überfunktion der Schilddrüse bei der Katze

Ab einem Alter von 8 Jahren und älter haben unsere Haustieren das Risiko, an bestimmten Erkrankungen zu leiden. Neben Erkrankungen wie Herzleiden, Niereninsuffizienz und Arthrose rückt eine Erkrankung immer wieder in den Focus: die Überfunktion der Schilddrüse bzw. Feline Hyperthyreose, die am häufigsten vorkommende hormonelle Störung bei der Hauskatze.

von Dr. med. vet. Corinna Heidrich, Tierarzt Mobil & Kleintierpraxis, Ringstr. 32, Gladenbach

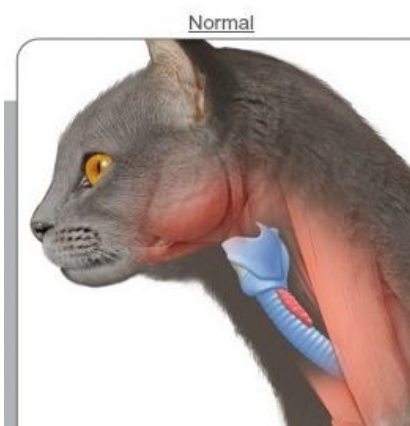


Abb. 1: Normale Lage der gesunden Schilddrüse der Katze

Eine Überfunktion der Schilddrüse verursacht zwar massive Veränderung der Inneren Organe der Katze, aber führt oft erst recht spät zu Symptomen, die vom Besitzer oft nicht richtig gedeutet werden. Obwohl dies nicht mit Schmerzen verbunden ist, leiden die Tiere still durch die verschiedenen Auswirkungen der Übersteuerung dieses Organs. Oft werden Katzen lediglich wegen Gewichtsverlusts vorstellig und die Besitzer vermuten zunächst Würmer als Ursache, da das Fressverhalten ungestört oder sogar auffällig viel gefressen wird.

Könnte Ihr Tier betroffen sein?

Nachfolgend finden Sie eine Liste der Symptome, die bei hyperthyreoten Tieren auftreten können. Bitte beachten Sie unbedingt die Möglichkeit, dass es sein kann, dass vielleicht nur eines dieser Symptome bei Ihrer Katze zutrifft und sie die restlichen nicht beobachten können:

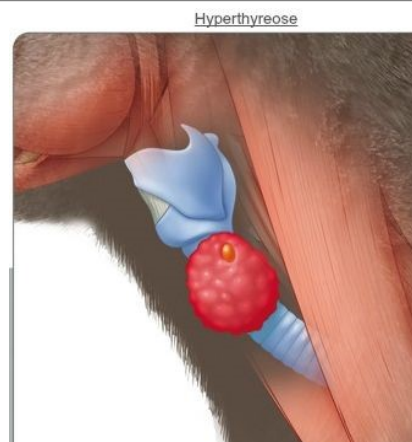


Abb. 2: Vergrößerte Schilddrüse der Katze

- Hunger trotz Fütterung normaler Portionen
- Verlangen nach mehr
- Vokalisierung
- Rückzug
- Unruhe
- Ängstlichkeit
- Erregbarkeit
- Ab und zu weicher Kot
- weicher und harter Kot im Wechsel
- Gewichtsabnahme
- Erhöhtes Aggressionsverhalten
- Struppiges Fell, abstehendes Fell
- Ab und zu leerer Blick, ggf. größere Pupillen
- Verhaltensänderung
- Hocken (Katzen)
- Gewichtsabnahme
- Normales Trinkverhalten

Lesen Sie weiter --> Seite 2

Autorin/Quelle:
Dr. C. Heidrich, Tierarzt Mobil & Kleintierpraxis 05/21

- Rückzug an dunkle oder ruhige Orte
- Erhöhte Schreckbarkeit
- Verlangen nach Aufmerksamkeit
- Häufigere Ortswechsel
- „Unzufriedenheit“
- Schwanzschlagen

Wie eingangs beschrieben ist die Symptomatik vielfältig und bei jedem Tier liegt der Schwerpunkt der Symptome anders.

Hat man den Verdacht einer Hyperthyreose, steht die Messung der Schilddrüsenparameter im Blut zur Verfügung, um den Verdacht zu erhärten. Dabei ist der T4 Wert ein Indiz – wichtig ist nach Normalisierung der Schilddrüsenwerte ein Überblick über alle Organe, ein Geriatisches Profil, der sogenannte Alters-Checkup.

Da eine Überfunktion der Schilddrüse stets eine Bluthochdrucksituation erzeugt, ist die Kontrolle des Blutdrucks (Abb.3) angezeigt. Korrekte Blutdruckmessung bei der Katze ist nicht einfach. Bei uns wird für die Katze in der Praxis, im Hausbesuch oder im Tierarzt Mobil eine angenehme ruhige Atmosphäre erzeugt, um bei der schmerz-

losen, nicht invasiven Blutdruckmessung möglichst authentische Werte zu bekommen.

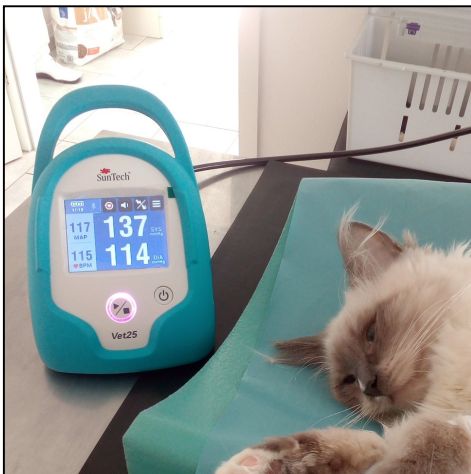


Abb. 3: Blutdruckmessung

Eine Blutentnahme ist schnell durchgeführt

Als Praxis mit Schwerpunkt Katzen sind wir auf hyperthyreote Patienten bestens vorbereitet: Eine Blutentnahme wird bei uns minimalinvasiv und zügig durchgeführt. Die Ergebnisse bekommen Sie in der Regel am nächsten Tag schriftlich - im Bedarfsfall bieten wir auch einen Schnelltest vor Ort an.

Eine mögliche Komplikation kann die Entwicklung hoher Leberwerte, einer Niereninsuffizienz, eine Herzüberlastung und alle weiteren Folgen hohen Blutdrucks sein, wenn die Hyperthyreose lange unbehandelt bleibt oder das Tier nicht gut eingestellt ist. Immer wieder werden uns Patienten überwiesen, die mit ihrem Medikament nicht richtig, d.h. meist noch zu hoch oder auch zu niedrig eingestellt sind. Stellen wir dies fest, arbeiten wir zusammen mit dem Besitzer einen individuellen Behandlungsplan aus.

Die Schilddrüse ist leicht ersetzbar

Die Schilddrüse ist oparabel und es gibt ein spezifisches Medikament, welches die Schilddrüse in ihrer Funktion komplett und gut ersetzt. Jedoch ist eine Operation in den meisten Fällen nicht nötig.

Organschäden werden maskiert

Die Ursachen für die Entwicklung einer solchen Überfunktion sind meist Zysten oder andere gutartigen Zubildungen im Schilddrüsengewebe. Wird bei einer erhöhten Schilddrüse ein Checkup gemacht, so sind etliche Organwerte kaschiert, insbesondere die so wichtigen Nierenwerte. Sie erscheinen gut, obwohl sie real viel schlechter sind. Deshalb muss man wiederholte Kontrollen der T4 Werte durchführen und die Auswertung weiterer Parameter des Serums erfolgt erst, wenn die Schilddrüse unter 2,9 µg/dl liegt.

Warten Sie nicht, bis Sie vielleicht eine vergrößerte Schilddrüse ertasten können, in den meisten Fällen wird man die Vergrößerung nämlich gar nicht bemerken.

Fragen Sie gerne Dr. Corinna Heidrich: Das Tierarzt Mobil und die Kleintierpraxis in der Ringstr. 32 in Gladenbach bietet neben der Blutentnahme einen Rundum- Check mit umfassendem geriatrischem Laborprofil und Vorsorgeuntersuchung an.